



Fotos: Hersteller

TRAKTIONSBATTERIEN **Akkus für die Zukunft**

Eine Schicht und dann ans Netz! Diese Gleichung gilt nach wie vor für die meisten Flurförderzeuge mit Elektroantrieb. Die Geräte sind meistens mit Bleiakkumulatoren ausgestattet, die regelmäßig geladen werden müssen. Alternativen sind aber in Sicht.

Das geht natürlich auf die Produktivität und bindet außerdem Ressourcen wie Arbeitskraft und spezielle Laderäume. Wer seine Flurförderzeuge im Mehrschichtbetrieb einsetzt, benötigt aus diesem Grund zusätzliche Batteriesätze zum Wechseln.

Reduzierter Verbrauch

Um den Kunden künftig komfortablere Lösungen anzubieten, wird seitens der Flurförderzeughersteller an verschiedenen Fronten geforscht und entwickelt. Zum einen geht es um Energieeinsparung. Energie, die nicht verbraucht wird, ist bekanntlich die günstigste. Daneben wird auch an neuen Speichermedien gearbeitet. Last but not least

müssen in diesem Kontext auch die verschiedenen Antriebsalternativen erwähnt werden. Vor allem der Brennstoffzelle dürfte eine große Zukunft in Flurförderzeugen bevorstehen, wie bereits jetzt Studien namhafter Hersteller andeuten. Bis die serienreif sind, werden jedoch noch einige Jahre ins Land gehen, in denen weiterhin auf die gute alte Traktionsbatterie zurückgegriffen werden muss.



Kompaktes Speichermedium: Lithium-Ionen-Akkus sorgen in der Konzeptstudie „Concept '08“ von Jungheinrich für Energie.